Spendenbericht 2020

EVIM

„Die drängendste und wichtigste Frage des Lebens ist, ‚Was können wir für andere tun?'" *(Martin Luther King)*

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde und Förderer,

die Corona-Krise hat manches ans Licht gebracht und Prioritäten verschoben. Eine neue Selbstbesinnung geht einher mit einer Änderung des Verhaltens – für viele im positiven Sinne ein bewussteres Leben! Sie zeigt aber auch, wie wir Menschen weltweit in einem (Viren)Kreislauf verbunden sind und wie wenig hilfreich alle Abschottungsversuche sind. Das Selbst kann ohne das Andere nicht existieren und sich entfalten. Menschen sind und bleiben aufeinander angewiesen – auch auf Achtsamkeit und Sorge!

Das haben wir im letzten Jahr sehr dankbar durch Ihre treue Unterstützung erfahren dürfen. Die Bedarfe

Hier finden Sie Informationen darüber, was alles mit Hilfe unserer Spender:innen gelang.

DANKE!

sind gewachsen, denn die Corona-Krise hat leider auch die Schere zwischen Menschen im Überfluss und Menschen in Armut weiter geöffnet.

Herzlichen Dank für Ihr großartiges Engagement! Unsere Mitarbeiter:innen haben das mit hohem Einsatz und viel Kreativität in allen unseren Arbeitsfeldern weitergegeben. Mit diesem Spendenbericht legen wir Rechenschaft über die Verwendung der uns im Jahr 2020 zugewandten Mittel ab.

Wenn Sie weitere Informationen über unsere Arbeit erhalten möchten, sprechen Sie uns bitte an. Gerne senden wir Ihnen auch weitere Exemplare dieses Faltblattes, wenn Sie es an interessierte Nachbar:innen, Freund:innen oder Verwandte geben möchten. Auch damit fördern Sie unsere Arbeit.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen im Jahr 2020 und bitte um Ihre hilfreiche Wegbegleitung auch im Jahr 2021!

Pfarrer Matthias Loyal
Theologischer Vorstand (Vorsitzender)

Im fahrenden Klassenzimmer der Schule für Kinder beruflich Reisender

„Vierbeinige Therapeuten" helfen jungen Menschen in Not.

EVIM ist – in allen seinen Arbeitsbereichen – für die Ungeschütztesten und Verletzlichsten in unserer Region da. Sie waren es auch, die mit am meisten unter der Pandemie zu leiden hatten. Das ganze Jahr über gab es immer wieder nicht vorhersehbare Herausforderungen und eine immens gewachsene Aufgabenfülle. Da tat es so gut, Menschen an unserer Seite zu wissen, die mit kleinen und großen Geldbeträgen Dinge ermöglichten, die das Leben vieler erträglicher machten.

So viele Kinder und Jugendliche in Not!

Noch nie in den 20 Jahren seines Bestehens hat das **EVIM Projekt „upstairs – die Anlaufstelle für junge Menschen in Not"** für so viele Jugendliche und junge Erwachsene sorgen müssen wie im Jahr 2020: mit Lebensmittelgutscheinen, Mund-Nasen-Schutzmasken, Seife, Hygieneartikeln und Kleidung. Vor allem aber mit Zeit für Gespräche, die Hoffnung machten und den jungen Menschen zeigten, dass sie für jemanden wichtig sind. Denn die Coronakrise hat die ohnehin schon angespannte Lage in vielen Familien verschärft und junge Menschen von zu Hause weg auf die Straße getrieben.

Alles, was wir bei „upstairs" für die jungen Menschen getan haben, wurde erst mit Hilfe von Spender:innen möglich.

In einer besonderen **Wohngruppe für Kinder** mit psychischen Auffälligkeiten haben die Kinder jetzt auch tierische Therapeuten. Im Umgang mit Lamas, Pferden und Hühnern erleben sie, dass sie etwas können, ja, dass sie gebraucht werden. Sie lernen Verantwortung zu übernehmen. Das stärkt das oft kaum vorhandene Selbstwertgefühl.

Die Kinder etwa von Schaustellern und Zirkusfamilien waren stark von den Existenzängsten ihrer Eltern belastet. Die Lehrer:innen der **EVIM „Schule für Kinder beruflich Reisender"** mussten trösten, Mut zusprechen und auch bei familiären Problemen vertrauenswürdige Berater:innen sein. Für die ganz Kleinen gibt es jetzt auch eine „fahrende Kita", die wir mit pädagogischem Spielzeug ausstatten konnten.

DANKE!

Menschen mit Handicap ohne Angst!

Für viele Menschen mit körperlichen, geistigen oder seelischen Beeinträchtigungen brachte Corona nicht nur erhöhte Gefahr, sondern noch in großem Maße Unsicherheit und eine besondere Angst. Es war die Angst davor, allein zu sein, nicht mehr den Tag zusammen mit Freund:innen und Bekannten in ihrer Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM) oder ihrer Tageseinrichtung verbringen zu können.

Den Mitarbeiter:innen der EVIM Behindertenhilfe gelang es, digital und auch – in Phasen geringer Inzidenzzahlen – als Präsenztreffen Malaktionen zu organisieren und Musikveranstaltungen. Das verlangte zusätzliche Organisation, technische Ausstattung, neue Farben, Leinwand, Pinsel und Musikinstrumente. Der Erfolg war groß: glücklich strahlende Augen bei Alt und Jung, neue Perspektiven und damit die zunehmende Zuversicht, dass bald wieder „mehr Normalität" eintritt.

Danke für

- *Farben, die das Leben der Menschen mit Handicap wieder bunt machten,*
- *Leinwand und Pinsel,*
- *Musikinstrumente und*
- *auch hier das Wichtigste: die Zeit.*

Die Malgruppen der EVIM Behindertenhilfe können nicht nur Bilder im Rahmen.

Moderne Technik ermöglichte Hochbetagten neue gemeinsame Erfahrungen.

Hochbetagte nicht mehr einsam!

Auch in der EVIM Altenhilfe wurde täglich alles dafür getan, den uns anvertrauten Menschen zu zeigen, dass sie nicht allein sind. Denn dies war die größte Gefahr in den langen Lockdown-Zeiten: Ohne die Besuche der Familien drohten die Tage an Struktur zu verlieren und das Leben seinen Sinn. Spenden ermöglichten den Kauf von Tablet-Computern und virtuelle Konzerten, Filmtagen und Spielerunden in Seniorenheimen. Damit konnten wir Einsamkeit vertreiben und Geselligkeit schaffen: So kamen dann doch geliebte Menschen zu Besuch, zwar nur digital, aber ihr Lächeln war zu sehen, ihre Stimme zu hören; die Emotionen und Gefühle kamen an, waren real und lebendig.

„Ihr seid das Licht der Welt!" (Matthäus 5)

Denn Ihre Spenden, liebe EVIM Freund:innen, haben den Alltag von Menschen heller gemacht. Viele der ohnehin benachteiligten Personen hätten sonst durch die Corona-bedingten Einschränkungen ihren Weg im Dunkel verlieren können.

Auch dafür tausend Dank an unsere Spender:innen!

DANKE!

DANKE!

Globus Nordenstadt erfüllte Jugendhilfe-Wünsche.

Ein virtuelles Konzert spendete die Homewärts GmbH & Co. KG.

Die Jubiläumsspende der GWG

Wertvolle Ideen 2020

Jede einzelne Spende an EVIM, klein oder groß, entfaltete eine wertvolle Wirkung. Besonders hilfreich waren Dauerspenden, die als fester Betrag, monatlich oder jährlich, eingehen. Denn sie machen unsere Arbeit ein Stück planbar.

Viele Menschen nutzten einen persönlichen Anlass – etwa Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Taufe oder Konfirmation – für eine eigene Spendenaktion: Sie verzichteten auf Geschenke und baten stattdessen ihre Gäste um Spenden an EVIM. Auch Trauerfeiern wurden zum Anlass genommen, um im Sinne der Verstorbenen zu Spenden aufzurufen.

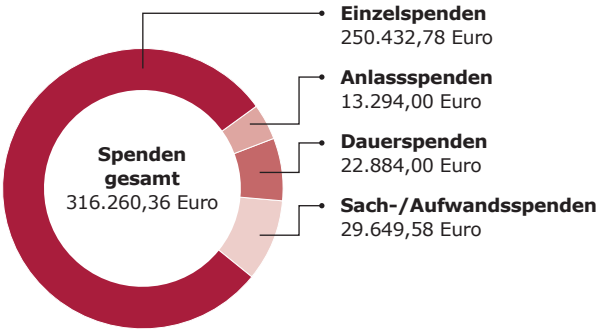
Wichtige Förderer der EVIM Arbeit waren wieder die Kirchengemeinden mit Kollekten. – Daneben gab es eine Reihe von Unternehmen und Vereinen, die EVIM unterstützen (Beispiele):

- Die Allianz Hauptvertretung Lina Schneider (Niedernhausen) spendete zu Weihnachten für die tiergestützte Pädagogik bei EVIM.
- Globus Nordenstadt bescherte in seiner Wunschbaumaktion von der EVIM Jugendhilfe betreute Kinder und Jugendliche mit Weihnachtsgeschenken.
- Das Unternehmen GWG in Wiesbaden nahm sein 70-jähriges Jubiläum zum Anlass für eine Spende zugunsten von „upstairs".
- Die Homewärts GmbH & Co. KG, Wiesbaden, ist eines der Unternehmen in der Region, die auf Kundengeschenke verzichteten, um stattdessen EVIM Projekte zu fördern. Außerdem ermöglichte das Unternehmen ein virtuelles Konzert für Bewohner:innen des EVIM Seniorenheims Hattersheim.
- Der RMV spendete unter Beteiligung seiner Kunden für „upstairs".
- „Wir würden EVIM in dieser besonderen Zeit gerne unterstützen." So kündigte der Rotary Club Wiesbaden seine großzügige Spende für die EVIM Alten-, Jugendhilfe-, Bildungs- und Behindertenarbeit an.
- Die R+V Versicherung ist seit vielen Jahren an der Seite von EVIM, so auch 2020.
- Die Wiesbadener Verticas GmbH spendete 22.000 Mund-Nasen-Masken für die EVIM Fachbereiche Jugendhilfe und Bildung.

Die Veritas GmbH spendete Masken.

EVIM Spenderinnen und Spender ermöglichten die wirksame Hilfe für viele Tausend Menschen in Hessen und Rheinland-Pfalz!

Die Summe ihrer Zuwendungen im Jahr 2020 belief sich auf 316.260,36 Euro.



Alle EVIM Fachbereiche profitierten von diesen Spenden:

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern,

die uns im schwierigen Jahr 2020 unterstützt haben – mit Spenden, eigenen Aktionen und persönlichem Engagement. Ihre Hilfe ermöglichte es, täglich an der Seite vieler Tausend Menschen in Hessen und Rheinland-Pfalz zu stehen, die unser aller Hilfe benötigen.

Ich bin für Sie da!

Sie möchten mehr über die Arbeit und Projekte von EVIM wissen?
Sie erwägen, sich mit einer Spende für Menschen mit Hilfebedarf in unserer Region zu engagieren?

Übrigens: Auch auf unserem Spenden-Portal www.evim-spenden.de erhalten Sie aktuelle Informationen und können sich für unseren kostenlosen Newsletter anmelden. Er berichtet ein- bis zweimal jährlich von besonderen Höhepunkten und interessanten Veranstaltungen. Gerne berichten wir in unserer Zeitschrift EVIMpuls über Ihr Engagement – wenn Sie dies möchten.

Ihre Karin Klinger
Tel.: 0611 99009 54 • E-Mail: karin.klinger@evim.de

EVIM Evangelischer Verein
für Innere Mission in Nassau
Auguste-Viktoria-Straße 16
65185 Wiesbaden
www.evim.de • www.evim-spenden.de

„Spenden macht glücklich!"*

Spendenkonto
bei der Bank für Sozialwirtschaft:
IBAN: DE37 5502 0500 0004 6010 00
BIC: BFSWDE33MNZ

*(Durch internationale Hirnforschung belegt)

EVIM

Fotos: Christoph Boeckheler, Rui Camilo Photography/Tamara Jung-König, Artjom Chepovetskyy, Oliver Hebel, Arne Landwehr, EVIM, privat